

Kirchliche Mitteilungen

Nachrichten der katholischen Kirchengemeinden in der
Aalener Kern- und Weststadt

11

19. März 2023

100. Jahrgang

Der liturgische Gruß: „Der Herr sei mit euch“ – „Und mit deinem Geiste“

Ich möchte in diesem Artikel und in vielen anderen, die noch erscheinen werden, auf die verschiedenen Teile der Eucharistiefeier eingehen. In dieser Ausgabe geht es um die Begrüßung der Gemeinde durch den Priester.

Wenn das Eingangsgesang beendet ist, steht der Priester an seinem Platz und macht mit der ganzen Gemeinde das Kreuzzeichen. Danach begrüßt er sie mit den Worten „Der Herr sei mit euch“. Die Gemeinde antwortet mit den Worten „Und mit deinem Geiste“. Dieser Dialog ist uns vertraut, da er im Laufe der Eucharistiefeier viermal wiederkehrt. Zu Beginn der Messe, vor dem Evangelium, im Anfangsdialog des eucharistischen Hochgebets und schließlich vor dem Segen. Man kann sich fragen, warum diese Worte so betont werden und was diese Worte bedeuten.

Das lateinische „Dominus vobiscum“, übersetzt „Der Herr sei mit euch“, ist eine sehr alte Formel, die ihren Ursprung in der Heiligen Schrift hat: „Ich werde mit dir sein“. Dies ist die grundlegende Zusicherung, die der Herr Mose gibt, als er ihm den Auftrag erteilt, die Hebräer aus Ägypten herauszuführen; dies gilt auch für Josua, die Richter, David, die Propheten und die Jungfrau Maria, die vom Engel Gabriel mit den Worten „Der Herr ist mit dir“ begrüßt wird (Lk 1,28). Bemerkenswert ist, dass der Name, der Jesus gegeben wird, „Emmanuel“ ist, was „Gott mit uns“ bedeutet (Mt 1,23).

Dieser Gruß kann vom Zelebranten auch anders ausgedrückt werden: „Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus, die Liebe Gottes, des Vaters und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch“. Oder „Gnade und Friede von Gott, unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus sei mit euch“ oder „Der Herr der Herrlichkeit und Spender jeder Gnade sei mit euch“ oder „Der Friede sei mit euch“, wenn er vom Bischof kommt. Der

liturgische Gruß bringt die Wirklichkeit des auferstandenen Christus inmitten der Apostel zum Ausdruck. Er ist auch in unserer Versammlung im Gebet anwesend, „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18, 20). Dieser Gruß erinnert uns auch an die ständige Gegenwart Christi in unserem Leben. Er ist da, wenn wir vor Freude jubeln, und er ist da, wenn wir durch die Prüfung gehen. „Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter“ (Jes 43,3). Die liturgische Geste, die diese Worte begleitet, sind die weit geöffneten Arme und Hände des Zelebranten, die das Geschenk der göttlichen Gegenwart bedeuten und bewirken.



Bild: Image

Die Antwort der Gemeinde auf diesen Ausdruck des Glaubens, auf diesen Wunsch nach Frieden, ist: „Et cum spiritu tuo“, was so viel bedeutet wie „Und mit deinem Geiste“. Diese Formulierung ist direkt von der Bibel inspiriert, insbesondere von den Briefen des heiligen Paulus, die wie folgt enden: „Brüder, die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist“. (Gal 6,18). Im Dialog zwischen dem Priester und der Gemeinde bezieht sich das „euer“ auf den Priester, der der Eucharistiefeier vorsteht. Es bezieht sich auf den Heiligen Geist und die Gnaden, die ihm bei der Weihe verliehen wurden. „Der Geist selbst verbindet sich mit unserem Geist, um zu bezeugen, dass wir Kinder Gottes sind“ (8,15-16). Er leitet also diese Eucharistiefeier „In Persona Christi Capitis“, was bedeutet: in der Person Christi, des Hauptes der Kirche.

Pfarrer Dominique Nindjin

4. Fastensonntag (A)

1. Les: 1 Sam 16, 1b.6-7.10-13b

2. Les: Eph 5, 8-14

Ev: Joh 9, 1-41

Samstag 18. März

St. Maria

08.00 Eucharistiefeier

Les: Hos 6, 1-6

Ev: Lk 18, 9-14

St. Thomas

16.00 Feierlicher Firmgottesdienst

der Firmlinge von St. Bonifatius

(W. Sedlmeier / W. Fimpel)

St. Bonifatius

18.30 Vorabendmesse (F. Dolderer)

Peter und Paul

18.30 Vorabendmesse (D. Nindjin)

Sonntag 19. März

St. Elisabeth

09.00 Eucharistiefeier (D. Nindjin)

Ostalbkrankenhaus

09.00 Evangelischer Gottesdienst

Salvator

10.30 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

mit dem Chor der Salvatorkirche

St. Maria

10.00 Feierlicher Firmgottesdienst

der Firmlinge von Salvator/St. Maria

(W. Sedlmeier/M. Kronberger)

St. Thomas

10.30 Gottesdienst entfällt

Heilig-Kreuz

10.30 Wortgottesfeier ital.Gde

mit Kommunion (N. Daniele)

St. Michael

10.00 Kreuzwegandacht

10.30 Eucharistiefeier kroat.-dt.

(V. Koretić)

Im Rauental

10.30 Ökumenische Josefsmesse

in der Halle von Holzbau Höfer

(W. Fimpel/J. Astfalk)

anschließend Mittagessen

St. Augustinus

17.00 Fastenpredigtreihe

mit Maxi Bäuerle, begleitet

durch Martin Kronberger

Heilig-Kreuz

19.00 Eucharistiefeier (F. Dolderer)

Samstag 18. März

St. Bonifatius
10.30 Taufe von Pheline Kley

Sonntag 19. März

Sandbergkapelle
14.00 Taufe von
Klara Lieselotte Katzke

Montag 20. März

Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

1. Les: 2 Sam 7, 4-5a.12-14a.16
2. Les: Röm 4, 13.16-18.22
Ev: Mt 1, 16.18-21.24a

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz
17.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.30 Gebetskreis für unsere Seel-
sorgeeinheit Aalen

Dienstag 21. März

Les: Ez 47, 1-9.12 Ev: Joh 5, 1-16

St. Bonifatius
08.30 Eucharistiefeier
† Siegfried Schlipf

St. Maria
16.00 Rosenkranz

St. Michael
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch 22. März

Les: Jes 49, 8-15 Ev: Joh 5, 17-30

St. Maria
09.00 Eucharistiefeier
16.00 Rosenkranz

Peter und Paul
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Patriziuskapelle
18.30 Eucharistiefeier
Patrozinium

„Auf ein Wort“
Sonntag, 19.3., ab 9 Uhr
mit Pfarrer Nindjin
YouTube:
„Katholische Kirche Aalen“

Kaleidoskop

FASTENPREDIGTREIHE 2023

Sonntag, 19. März 2023, um 17 Uhr in St. Augustinus



MAXI BÄUERLE
(junge Erwachsene, nicht verheiratet):
Familie, Gewächshaus der Liebe

Familie, d.h. für mich, Menschen, die für mich da sind, die Halt geben und unterstützen, den eigenen Weg zu finden. Gemeinde als Glaubensfamilie trotz mancher schwierigen Ansichten der katholischen Kirche auch zum Thema Familie. Erfahrungen und eigene Gedanken. Eingeführt und begleitet durch Martin Kronberger



FAMILIE

FASTENESSEN
SONNTAG, 19. MÄRZ 2023
10.30 UHR EUCHARISTIEFEIER
IN DER SALVATORKIRCHE
MIT CHOR DER SALVATORKIRCHE
ANSCHL. IM SALVATORHEIM
FASTENESSEN
TRADITIONELLES SCHWÄBISCHES GERICHT:
MAULTASCHEN MIT KARTOFFELSATAT
KAFFEE UND KUCHEN
VERKAUF VON FAIR GEHANDELTEN WAREN
DER ERLÖS IST FÜR DIE CHRISTLICHEN PROJEKTE
IM ERDBEBENGEBIET IN DER TÜRKEI BESTIMMT.
WIR LADEN SIE ALLE RECHT HERZLICH EIN UND
FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
AUSSCHUSS „MISSION-ENTWICKLUNG-FRIEDEN“
SALVATOR

Einladung

Bastelspass

in St. Maria



Wann: **Samstag, 18. März**

von 10:00 - 12:00 Uhr

Wer: **Kinder von 6 - 10 Jahre**

Wo: **Gemeindehaus, gr. Saal**

Bitte bringt **Farbstifte, Kleber** und
Schere mit

Wir freuen uns auf Euch

KGR-Team

Spende für Erdbebenopfer

Das verheerende Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet hatte sein Zentrum unweit unserer Partnerstadt Antakya. Unmittelbar nach dessen Bekanntwerden startete unter der Federführung von Oberbürgermeister Frederick Brütting in unserer Stadt eine große Hilfsaktion. Gerne haben auch wir uns dieser angeschlossen und am Sonntag, 12. Februar, für sie die Kollekte gehalten. Über 2.000 € kamen auf diese Weise zusammen. Aus den Mitteln des Antonius-Opfers haben unsere Gemeinden diesen Betrag auf

4.000 € aufgestockt. Ein großes Dankeschön an alle Spender:innen und alle Helfer:innen in der ganzen Stadtgesellschaft. In unserem kollektiven Gedächtnis sitzt tief die Erinnerung an die zerstörten Städte des 2. Weltkriegs, und wir wissen, wie lange es dauert diese wiederaufzubauen. Wie willkommen war damals jede Hilfe. Mögen die traumatisierten Menschen in Antakya und im ganzen Erdbebengebiet durch die weltweiten Hilfen Trost und Kraft für einen Neuanfang bekommen.
Wolfgang Seldmeier

Jakobusweg 2023 von Speyer nach Straßburg – Es sind noch Plätze frei

Im Frühjahr veranstalten wir wieder eine Pilgerwanderung auf einem Jakobusweg. Diesmal pilgern wir vom 20. Mai bis 26. Mai 2023 auf dem Pfälzer und Elsässischen Jakobusweg von Speyer nach Straßburg ca 130 km. Aktuell sind noch 3 Plätze frei.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Hans Bihr (h.bihr@t-online.de). Zu einer Vorbesprechung des Pilgerweges treffen wir uns am Palmsonntag, 2.4.2023, um 17 Uhr in der Kolpinghütte Albuch. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Hans Bihr



Redaktionsschluss

für die 3-fach-Ausgabe der
Kirchlichen Mitteilungen vom
2./9./16.4.2023
(bis einschl. 21.4.2023) ist

Freitag, 24. März 2023

Texte und Termine für diesen
Zeitraum bitten wir an die
Redaktion zu senden:

Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de

Peter und Paul
16.30 Anbetung

Salvator
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier
† Rita Steber, Josef und Anna Ruf

St. Elisabeth
09.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier

St. Thomas
15.00 Rosenkranz

St. Augustinus
18.00 Eucharistiefeier
anschließend Anbetung

Schülergottesdienste

Mi 22.3.07.45 Grauleshofschule

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

(nur für HeimbewohnerInnen)

Haus Hieronymus

Di 21.3. 16.00 Eucharistiefeier
AHZ Heinr.Rieger-Str.
Do 23.3. 16.00 Wortgottesfeier
AHZ Schillerhöhe
Do 23.3. 15.30 Wortgottesfeier
Betr.Wo. Wiesengrund
Do 23.3. 17.00 Wortgottesfeier
Samariterstift
Fr 24.3. 16.30 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

von 17.00 - 17.30 Uhr in
Salvator
Sa 18.03. Pfarrer Dominique
St. Maria
Sa 25.03. Pfarrer Sedlmeier

Impressum:

Kath. Gesamtkirchengemeinde
Bohlstr. 3, 73430 Aalen,
Tel. 07361 / 37058-100
Redaktion (verantwortlich):
Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Email-Adresse der Redaktion
Kimi-Redaktion.Aalen@drs.de
www.katholische-kirche-aalen.de
Redaktionsschluss: Freitags 12.00 Uhr

Kurz und bündig

Aalener Friedensgebet
Mo 20.3. um 18.10 Uhr an der
Stadtkirche. Die Arbeitsgemein-
schaft Christlicher Kirchen (ACK)
Aalen lädt herzlich ein.

Kolpingsfamilie
Aalen

Fr 24.3. 19 Uhr Mitgliederver-
sammlung im SH



Im Auf und Ab des Lebens

Gottes Segen in unseren fünf Gemeinden allen, die

- mit Wasser aus den Quellen des Erlösers getauft wurden:
Jonah Biehler und Yannick und Vanessa Walter
- ein besonderes Fest feiern dürfen:
Diamantene Hochzeit am 23.03.:
Hildegard und Josef Paul, Aalen-Unterrombach
- im Vertrauen auf unseren Herrn verstorben sind:
Otto Kolb, 94 Jahre
Marianne Hausner, 83 Jahre
Horst Bonigut, 83 Jahre
Teresa Stasz, 71 Jahre
Maria Nowotny, 89 Jahre.

Senioren

Tanzkreis

Di. 21.3. 14.30 Uhr in St. Maria



Ökumenischer Hospizdienst
Aalen e.V.

Wir begleiten Schwerkranke,
Sterbende und Angehörige
ambulant.
Wir kommen dorthin, wo Sie
uns brauchen.
Hospizbüro: Tel. 07361/555056
Einsatzleitung:
Tel. 0171/2069420



in unseren Gemeinden:

Salvator	07.05.2023	12.00 Uhr
	16.07.2023	12.00 Uhr
St. Maria	26.03.2023	12.00 Uhr
	21.05.2023	12.00 Uhr
St. Bonifatius	08.07.2023	14.30 Uhr
St. Thomas	08.04.2023	21.00 Uhr
(Osternacht)	23.04.2023	12.00 Uhr

Org. Nachbarschaftshilfe

St. Maria:
Einsatzleiterin
B. Simon, Tel. 528570
Salvator u. St. Bonifatius:
Einsatzleiterin
D. Kienle Tel. 64209



Strickwerk

Unser Stricktreff im Gemein-
zentrum Peter und Paul
Termin: Di., 21.3. 15-17 Uhr



Kath. Öffentliche Bücherei
Bohlstr. 3, Aalen

Liebe Leserinnen und Leser,
unsere Bücherei hat am
Montag und Mittwoch
jeweils von 16.30 bis 18 Uhr
geöffnet.

Sie finden bei uns neue,
spannende und interessante
Bücher!

Wir freuen uns auf Ihren
Besuch.

Ihr Bücherei-Team

Kita Report

heute: **Kath. Kindertageseinrichtung St. Maria**

- Damit die Kinder verstehen können was Asche ist, wurde am Ascher-
mittwoch im Garten unsere Faschingsdekoration verbrannt.
- Zu Beginn der Fastenzeit gab es für die Kinder ein religiöses Ange-
bot. Hier wurde die Geschichte Jesu, wie er in 40 Tagen durch die
Wüste zog, erzählt.
- Einmal monatlich findet in der KiTa ein gemeinsames Frühstück
statt. Die Fachkräfte und die Kinder waren auf dem Markt, um re-
gionale Produkte einzukaufen. Zudem wurden noch fair gehandelte
Lebensmittel im Supermarkt erworben.
- Anfang März durften wir an einer tollen Teamfortbildung teilneh-
men. Hier ging es um Supervision für unsere Teamarbeit.

Weitere Infos zu den Einrichtungen erhalten Sie auf unserer
Homepage: katholische-kirche-aalen.de/KITAS

Pastoralteam der SE

Pfarrer Wolfgang Sedlmeier
Tel. 07361 / 37058-220
wolfgang.sedlmeier@drs.de

Pfarrer Dominique Nindjin
Tel. 07361 / 37058-223
dominique.nindjin@drs.de

Pfarrer Vilim Koretic
Tel. 07361 / 66500
v.koretic@yahoo.de

Pfarrer Jose Mukendi Sambay
Tel. +49 152 / 17851245
Mukendi.Sambay@drs.de

Diakon Thomas Bieg
Tel. 07361 / 37058-100
thomas.bieg@drs.de

Pastoralreferent Wolfgang Fimpel
Tel. 07361 / 37058-280 od. 941595
wolfgang.fimpel@freenet.de

Martin Kronberger
Jugendreferent und Gemeindec Caritas
Tel. 07361 / 37058-252
martin.kronberger@drs.de

Klinikseelsorge

Pastoralreferentin Karin Fritscher
Tel. 07361 / 553155 (OAK),
karin.fritscher@kliniken-ostalb.de

Pfarrbüro Katholische Kirche Aalen

Bohlstr. 3, 73430 Aalen
Telefon 07361 / 370 58 -100
Fax 07361 / 370 58 -111
www.katholische-kirche-aalen.de

Öffnungszeiten

Montag	10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 13.00 Uhr
Freitag	10.00 - 12.00 Uhr

Telefonzeiten

Mo, Di, Do, Fr	10.00 - 12.00 Uhr
Mo - Do	15.00 - 17.00 Uhr

Mail-Adressen

salvator.aalen@drs.de
stmaria.aalen@drs.de
StBonifatius.Hofherrnweiler@drs.de

Kontakt- und Öffnungszeiten: St. Bonifatius

Weilerstraße 109, 73434 Aalen
Tel. 07361/37058-180 oder -100
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

St. Maria

Marienstr. 5, 73431 Aalen
Mittwoch 08.30 - 11.00 Uhr
Freitag 13.30 - 15.00 Uhr



In der kommenden Woche

Chor der Salvatorkirche

- So 19.3. 9.30 Uhr Einsingen Gottesdienst in der SK
- Probe dienstags 19.45 Uhr im SH

Bibelteilgruppe II Sr. Piata

Di 21.3. 16.30 Uhr im SH, kl. Saal

KommunionhelferInnen/ LektorInnen

Mi 22.3. 18.30 Uhr Treffen im SH zur Erstellung des neuen Plans

Erstkommunion

- Mi 22.3. 20 Uhr Elternabend im SH, gr. Saal
- Fr 24.3./Sa. 25.3. Gewandausgabe gemäß Info der Gruppenleitung im SH, gr. Saal

Peter und Paul

Glaubenskurs (Kath-Kurs)

Di 21.3. 19-21.30 Uhr in Peter und Paul



In der kommenden Woche

Chor der Marienkirche

Probe donnerstags um 19.45 Uhr im GH St. Maria

KommunionhelferInnen/ LektorInnen

Mi 22.3. 18.45 Uhr Treffen im GH St. Maria zur Erstellung des neuen Plans

Erstkommunion

Do 23.3. 20 Uhr Elternabend im GH St. Maria, kl. Saal

Buchs/Thuja für St. Maria

fürs Palmenbasteln gesucht. Abgabe bitte bis Fr., 31. März im Gemeindehaus St. Maria. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Spende.



In der kommenden Woche

A-CHOR-DE

Probe dienstags 19 Uhr im ESH

Kirchenchor St. Bonifatius

Probe dienstags 20 Uhr im ESH

Notizblock

Sonntag, 26. März

Weltgebetstag für Kinder ab 11 Uhr im ESH anschl. Mittagessen



FREUNDESKREIS
für Wohnsitzlose Aalen e.V.

Hilfe gesucht und Freunde!

Im vergangenen Jahr hat der Freundeskreis für Wohnsitzlose e.V. sein 25-jähriges Jubiläum gefeiert. 2008 konnte das Maja-Fischer-Haus in der Brunnenstraße als Wohngemeinschaft für fünf ehemals wohnsitzlose Männer in Betrieb genommen werden. Jetzt hat der Freundeskreis ein weiteres Haus erworben, in dem schon im Sommer eine Frauen-WG eingerichtet werden soll. Die künftige Bleibe befindet sich in der Düsseldorfer Straße, direkt neben der



Unterkunft für wohnsitzlose Menschen der Caritas. Die zentrale Lage und die kurzen Wege für die Bewohnerinnen, wenn doch mal rasche und unkomplizierte Unterstützung notwendig werden, machen den Standort zu einem Glückstreffer für den Freundeskreis und die baldigen Bewohnerinnen.

Bis es soweit ist, fallen noch einige Umbau- und Renovierungsarbeiten an, aber auch später, im WG-Betrieb, braucht es ein paar gute Seelen, die ab und zu mal nach dem Rechten sehen, die bei der Freizeitgestaltung, im Alltagsbetrieb oder bei Lebensbegleitung und Seelsorge aktiv werden wollen – Freundinnen und Freunde des Freundeskreises und natürlich der (ehemals) wohnsitzlosen Menschen.

Wenn Sie die Arbeit des Freundeskreises unterstützen wollen, gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

- Am Samstag, 1. April findet ein **Baustellen-Aktionstag** statt; einfache Arbeiten, zu denen kein handwerkliches Expertenwissen erforderlich ist, sollen dort verrichtet werden, um durch Eigenleistung etwas Geld zu sparen. (Bitte um Anmeldung bei Martin.Kronberger@drs.de)

- Werden Sie aktives oder passives **Mitglied des Freundeskreises**. Den Flyer zur Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

- Gerne nehmen wir Ihre **Spende** für die Arbeit des Freundeskreises entgegen. Spendenkonto bei der Kreissparkasse Ostalb: IBAN DE72 6145 0050 0805 2201 33

- **Besuchen Sie am Samstag, 22.04., ab 20 Uhr das Konzert der Jungen Philharmonie Ostwürttemberg** in der Kochertalmetropole Abtsgmünd. Der Erlös der Welturaufführung „Offenbarungssinfonie“ kommt zu 100% dem Freundeskreis zugute.

Wir freuen uns auf unsere neuen Freundinnen und Freunde. Wenden Sie sich bei Fragen sehr gerne an Martin Kronberger.



Ökumenische Josefsmesse im Rauental

Am Josefstag, 19. März findet wieder die beliebte Josefsmesse unter dem Thema „Josef ein Nebendarsteller?“ statt. Beginn 10.30 Uhr in der Halle der Zimmerei Höfer im Rauental. Mit dabei ist der Posaunenchor Unterrombach. Ab 12 Uhr gibt es Mittagessen (Kleintierzuchtverein Dewangen) und Kaffee/Kuchen (Kapellengemeinschaft St. Patrizius Oberrombach-Rauental). Zur Unterhaltung spielt der Musikverein Unterkochen.



Hoffnung

„Wie geht es ihnen?“ Das ist so eine Frage, die wir uns gegenseitig stellen, manchmal aus Konvention, manchmal aus echtem Interesse. Wenn ich mich dann selber frage, wie es mir geht, und wenn ich so in meine kleine Welt hineinhöre, dann habe ich den Eindruck, dass mich und andere gerade vieles drückt und das Leben schwermacht. Dieser vermaledeite Krieg in der Ukraine, bei dem täglich gestorben wird und bei dem kein Ende abzusehen ist, ist eine dieser Bürden, die uns begleiten. Die schlechten Nachrichten schleichen sich ein, begleiten uns und machen das Herz schwer. Die Erdbebenkatastrophe in Kleinasien, der Hunger in der Welt, zusammen mit persönlichen Herausforderungen und Krisen, schaffen diese Schwere, die ich wahrzunehmen glaube. Scheint es mir so oder ist es tatsächlich so, dass diese Schwere nicht nur mir, sondern vielen z.Z. in den Knochen sitzt?

Wenn nun das Leben voller Fragezeichen ist, wenn man nicht weiß, wie die Dinge sich entwickeln und wohin das alles führen wird, muss jemand schon sehr prophetisch veranlagt sein, um sich sagen zu trauen: „Es wird bald alles gut.“ Wir wissen einfach nicht, wie der Lauf der Geschichte sein wird, was über uns kommen wird und vor was wir verschont sein werden. Sätze wie: „Es ist noch immer gut gegangen. Es wird schon werden“, sind Worte der Selbstaufmunterung, die allzu leicht mit einem Satz wie: „An Hoffen und Harren erkennt man die Narren“ als Trostspender ohne Fundament entlarvt werden können.

Nun aber ist eine der göttlichen Tugenden neben Glaube und Liebe die Hoffnung. Woher kommt nun diese Hoffnung? Warum ist es möglich, sich trotz aller Zweifel, trotz aller Widerwärtigkeit und aller Krisen, sich zu ihr durchzukämpfen? Ist es der Glaube an das Geheimnis von Tod und Auferstehung, die uns einen Satz wie „Am Ende wird alles gut“ sagen lässt. Ja, dieser Glaube ist etwas ganz Wunderbares, aber es muss ihm etwas vorausgehen, dass er Raum greifen kann.

Eine kleine Passage aus dem Römerbrief hilft mir da weiter: „Die Hoffnung lässt uns nicht zugrunde gehen, denn die Liebe Gottes ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist, in unsere Herzen ausgegossen“ (Rm 5,5). Das heißt doch, dass die Liebe uns nicht fremd, sondern spürbar, erlebbar ist und unser Innerstes berührt. Dass die Erfahrung der Liebe Gottes nicht ständig erlebbar ist,

sondern dass es zu ihr ein vielleicht auch manchmal ein langer Weg sein kann, verschweigt Paulus nicht. Er zeigt eine für ihn logische Kette auf: „Wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung“ (Rm 5,4). Gegen die bedrohenden Herausforderungen der Welt und des Lebens steht uns nicht unmittelbar die Hoffnung zur Verfügung, sondern wir werden auf einen Weg geschickt, an dessen Ende uns die Hoffnung geschenkt wird.

In den Psalmen gibt es Anregungen für das Gebet in schwieriger Zeit. Klagen, Rufen, der Ausdruck der inneren Leere, der Verlassenheit, der Einsamkeit, der Dunkelheit formulieren dann die Betenden der Psalmen. Alles, so meine ich, kumuliert dann in der Frage, die ja auch ein Vorwurf ist: „Mein, Gott, mein Gott, warum hast DU mich verlassen?“ (Mt 27,46)

Das Leben kennt immer wieder solche Stunden, Tage, Wochen, vielleicht ja auch Monate und Jahre der Verzweiflung – auch das Leben mit Freunden, in der Partnerschaft und in der Familie. Und ja auch an Gott selbst zweifeln und verzweifeln wir. Nach Paulus ist dann die Zeit der Geduld angesagt. Aber wie schwer ist es auszuhalten! Manche träumen dann vom kurzen Ausweg,

vom Ende, vom Nichts, und nennen es dann Erlösung vom Leben.....

Doch Paulus meint, wenn wir aushalten, dann wird uns die Hoffnung geschenkt, weil wir in dieser Zeit die Liebe erfahren werden. Da ist auf der einen Seite die Liebe von Menschen, die verstehen, mit aushalten, trösten und Nähe schenken, und andererseits ist da die Liebe Gottes, die dann überrascht, stärkt und aufrichtet. Und was soll das sein, die Liebe Gottes? Für mich ist es nach all dem Nebel, der Traurigkeit, der Angst und des Zweifels an mir und der Welt das tiefe Glück, Gottes Nähe spüren zu dürfen. Es ist die Erfahrung: „Gott, Du bist da!“ Und auch von dieser Erfahrung ist die Bibel voll bis hin zum Satz des Stefanus: „Ich sehe den Himmel offenstehen.“ (Apg 7,56)

Schwestern, Brüder, schenken Sie Gott Ihr Vertrauen, dass ER Sie nach dem Weg durch die Geduld durch Seine Liebe aus dem Schweren, das uns belastet, herausholt.

Das meint Ihr

Wolfgang Seidemann



Bild: Pixabay

Gewinnerinnen des Preisrätsels

Das diesjährige Preisrätsel des Narrenblättles lief unter dem Titel: „Ich schau dir in die Augen Kleines.“ Zu erraten waren die Augenpaare der Mitarbeiter:innen von Pastoral, Kirchenpflege und Sekretariat sowie die unserer Schwestern. 21 richtige Lösungen sind dabei eingegangen. Das Lösungswort lautete „**Narrenblaettle23**“.

Unsere Glücksfeen (siehe Bild) ermittelten die Siegerinnen der wertvollen Sachpreise. Der 1. Preis, ein kleiner Fresskorb, geht an Heidi Melms, der 2. Preis, eine Flasche Aalener Turmbläser-Sekt, geht an Juliane Ulbert, und der 3. Preis, eine ganze Tafel Schokolade, geht an Ingeborg Holzner.

Die Preise dürfen natürlich erst nach Ostern konsumiert werden. 😊
Wir gratulieren herzlich! *Das Narrenblättle*



Foto: Brigitte Dobler

Jugendkreuzweg



Am Abend des 3. März gab es bei uns in Aalen wieder den ökumenischen Jugendkreuzweg. Er findet jedes Jahr gemeinsam mit den Firmlingen statt und führte über die vier Stationen Johanneskirche, Mahnmal, Jobcenter und die Stolpersteine für die Familie Pappeneimer durch die Stadt. An jeder Station wurde der Menschen gedacht, die es in diesen Zusammenhängen besonders schwer haben. Mit einem Bibeltext, einem Lied und einem Impuls – abwechselnd gehalten von Pfarrerin Caroline Bender und Pfarrer Bernhard Richter (auch in Vertretung für den erkrankten Jugendreferenten Martin Kronberger) – war es ein von Ernsthaftigkeit geprägter liturgischer Rundweg. „In allen schweren Zeiten geht Jesus Christus trotzdem mit uns mit, ob wir es spüren oder nicht. Das ist die Botschaft dieses Weges“, so die Pfarrerin und der Pfarrer.

Text/Bild: Caroline Bender, ev. Pfarrerin



Was fliegt denn da?



*Störche machen Rast auf dem Salvatorturm.
Gesehen und fotografiert von Roland Steinert.*

Kleidersammlung im Dekanat Ostalb am 22. April 2023



Ihre Kleiderspende zur Finanzierung humanitärer Hilfe, unter anderem in der Ukraine

Die katholischen Kirchengemeinden führen am Samstag, 22.04.2023, eine Sammlung gebrauchter Kleidung zugunsten der kirchlichen Hilfsorganisation Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V. durch. Gesammelt werden gebrauchte und gut erhaltene Kleidung, Schuhe sowie Bettwäsche und Haushaltstextilien.

Der Erlös aus der diesjährigen Sammlung soll schwerpunktmäßig an ein kirchliches Flüchtlingszentrum für Frauen mit ihren Kindern in Truskavets in der Westukraine gehen, das unter den Folgen des Krieges leidet. In den Zentren nahe der ukrainisch-polnischen Grenze werden vor allem Menschen betreut, die aus den oft völlig zerstörten Regionen im Osten des Landes fliehen müssen und kein familiäres Netzwerk haben.

Nachdem die Aktion Hoffnung die Zentren im vergangenen Jahr bereits mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt hat, werden in der nächsten Zeit aufgrund häufiger Stromausfälle dringend Generatoren zur Stromerzeugung benötigt. Um die Energieversorgung langfristig zu sichern, planen die Projektpartner der Aktion Hoffnung zudem die Errichtung einer Photovoltaikanlage.

Darüber hinaus unterstützt die Aktion Hoffnung mit den Erlösen weitere Projekte ihrer katholischen Mitgliedsverbände in den Ländern des Südens sowie Bildungsvorhaben in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Ein Teil der Erlöse der Straßensammlung am 22.04. fließt wieder in das Dekanat Ostalb zurück und wird dort für nachhaltige Sozialprojekte der Kirchengemeinden verwendet.

Am Samstag, 22.04.2023 wird es von 8.30 bis 12.30 Uhr die Möglichkeit geben, auf dem Parkplatz Berufsschulzentrum, Steinbeisstr. 2, Aalen, nahe Denkmal „Lokomotive“, oder von 9 bis 12 Uhr in Hofherrweiler auf dem Festplatz Unterrombach, Parkplatz Edeka, gebrauchte und gut erhaltene Textilien zu spenden. Wir bitten darum, die Kleiderspenden in Plastiksäcke oder verschleißbare Kartons zu packen (leere Kleidersäcke liegen in den Pfarrbüros und Kirchen aus). So wird verhindert, dass die Kleidung schmutzig und damit unbrauchbar wird.

Weitere Informationen zur Aktion Hoffnung:

www.aktion-hoffnung.org

AusträgerIn für die Kirchlichen Mitteilungen gesucht

Für die wöchentliche Zustellung suchen wir für das Gebiet Heide
Auf der Heide / Eisenbahnstraße / Fahrbachstraße / Heidestraße /
Hirschbachstraße / Höhenweg
(41 Abonnenten)

ab 01.07.2023 eine/n zuverlässige/n Austräger/in.

Nähere Informationen erhalten Sie

Montag, Dienstag und Freitag von 10 – 12 Uhr bei Frau Dobler,
Pfarrbüro Salvator, Tel. 37058-100.